

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Passform und Komfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Ellenbogenbandage wurde angezogen und für eine Stunde getragen. In diesem Schritt wurde die Ellenbogenbandage sorgfältig angezogen und eine Stunde lang kontinuierlich getragen. Während dieser Zeit wurde genau beobachtet, ob die Bandage gleichmäßig und bequem auf dem Ellenbogen sitzt. Es wurde darauf geachtet, ob die Bandage sich gut anpasst, ohne Druckstellen oder Unbehagen zu verursachen. Weiterhin wurde getestet, ob das Material atmungsaktiv ist und keine übermäßige Hitzeentwicklung verursacht.

Schritt 2: Die Passform wurde in verschiedenen Positionen getestet (z.B. Arm ausgestreckt, Arm gebeugt). In diesem Schritt wurde die Bandage verschiedenen Armpositionen ausgesetzt. Der Arm wurde abwechselnd ausgestreckt und gebeugt, um zu überprüfen, ob die Bandage ihre Passform behält und keinen Druck an bestimmten Punkten ausübt. Es wurde sorgfältig darauf geachtet, dass die Bandage in jeder Position an ihrem Platz bleibt und keine unangenehmen Druckstellen oder Irritationen entstehen, die die Bewegungsfreiheit beeinträchtigen könnten.

Schritt 3: Die Bandage wurde während verschiedener alltäglicher Aktivitäten (z.B. Hausarbeit, Fernsehen) getragen. Hierbei wurde die Bandage im Rahmen alltäglicher Aktivitäten wie Hausarbeit, Fernsehen oder anderen normalen Tätigkeiten für mehrere Stunden getragen. Ziel war es, zu beobachten, ob die Bandage auch bei längerem Tragen ihren Komfort beibehält und keine Reibung oder Irritation verursacht. Es wurde getestet, ob die Bandage nicht verrutscht oder stört und ob sie das Gewebe darunter reizfrei hält.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Perfekte Passform in allen Positionen und über längeren Zeitraum hinweg, keine Druckstellen oder Irritationen.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Bandage bei allen geprüften Positionen sowie über einen längeren Zeitraum hinweg perfekt sitzt, keine Druckstellen oder Irritationen verursacht und einen überragenden Komfort bietet.

90 Punkte: Sehr gute Passform, minimaler Komfortverlust bei längerem Tragen.
Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Bandage eine sehr gute Passform bietet, jedoch minimaler Komfortverlust nach längerem Tragen erkennbar ist, der aber nicht wesentlich den Gesamteindruck mindert.

80 Punkte: Gute Passform, leichte Druckstellen bei bestimmten Positionen.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Bandage insgesamt eine gute Passform hat, jedoch bei bestimmten Positionen leichte Druckstellen entstehen, die den Tragekomfort etwas beeinträchtigen.

70 Punkte: Angemessene Passform, merkliche Druckstellen nach längerem Tragen.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Passform zwar angenehm ist, aber nach längerem Tragen merkliche Druckstellen und somit Komfortverlust auftreten.

60 Punkte: Passform akzeptabel, jedoch häufiger Komfortverlust.
Diese Punktzahl wird zuerkannt, wenn die Passform insgesamt akzeptabel ist, aber häufiger Komfortverlust durch Druckstellen und Irritationen beim Tragen bemerkt wird.

50 Punkte: Passform nur in wenigen Positionen gut, häufiger Komfortverlust.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Bandage ihre Passform nur in wenigen Positionen gut hält, und es häufig zu einem deutlichen Verlust an Komfort durch Druckstellen und Irritationen kommt.

40 Punkte: Schlechte Passform, viele Druckstellen und Irritationen.
Bei dieser Punktzahl sitzt die Bandage schlecht und verursacht an vielen Stellen Druckpunkte und Irritationen, was den Tragekomfort stark beeinträchtigt.

30 Punkte: Sehr schlechte Passform, ständiger Komfortverlust.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Passform sehr schlecht ist und durchgehend für Komfortverlust sorgt, wodurch die Nutzung stark eingeschränkt wird.

20 Punkte: Passform unzureichend, extreme Druckstellen und Unbehagen.

Diese Punktzahl wird zuerkannt, wenn die Passform der Bandage unzureichend ist und extreme Druckstellen und erhebliches Unbehagen verursachen, was die Nutzung nahezu unmöglich macht.

10 Punkte: Untragbare Passform, verursacht sofortige Schmerzen und Irritationen.

Diese niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn die Bandage eine untragbare Passform hat, unmittelbar Schmerzen und starke Irritationen verursacht und das Tragen unmöglich macht.

2. Materialelastizität

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Bandage wurde auf einer ebenen Fläche ausgebreitet und die ursprüngliche Länge gemessen. In diesem Schritt wurde die Bandage zunächst aus ihrer Verpackung entnommen und auf einer glatten, sauberen und ebenen Oberfläche vollständig ausgebreitet. Ein Maßband wurde entlang der Länge der Bandage gelegt, um eine exakte Messung der ursprünglichen Länge vorzunehmen. Diese Ausgangslänge wurde sorgfältig notiert, um sie später mit der gedehnten und zurückgegangenen Länge vergleichen zu können.

Schritt 2: Die Bandage wurde vorsichtig auf ihre maximale Länge gedehnt. Die Bandage wurde dann langsam und gleichmäßig in die Länge gezogen, wobei darauf geachtet wurde, dass das Material nicht übermäßig belastet oder beschädigt wird. Während des Dehnungsprozesses wurde die maximale Länge der Bandage erneut gemessen und dokumentiert, um die Erweiterung im Vergleich zur ursprünglichen Länge zu erfassen. Es wurde besonders darauf geachtet, die Materialien Beanspruchung und mögliche Risse zu vermeiden.

Schritt 3: Nach dem Dehnen wurde die Bandage losgelassen und die Rückkehr zur ursprünglichen Länge beobachtet.

Nachdem die Bandage gedehnt und die maximale Länge gemessen wurde, wurde sie sanft losgelassen, sodass das Material sich entspannen und zurückziehen konnte. Es wurde aufmerksam beobachtet, wie schnell und vollständig die Bandage in ihre ursprüngliche Form und Länge zurückkehrte. Anschließend wurde die Endlänge der Bandage wieder gemessen und mit der ursprünglichen Länge verglichen, um mögliche Änderungen in der Materialstruktur festzustellen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Material kehrt vollständig und sofort in die ursprüngliche Form zurück, keine dauerhafte Dehnung.

In diesem Fall kehrt die Bandage unmittelbar nach dem Loslassen exakt in ihre Ausgangslänge zurück und zeigt keine Anzeichen einer bleibenden Dehnung oder Formänderung. Die Elastizität ist optimal und das Material zeigt keine dauerhafte Veränderung.

90 Punkte: Material kehrt fast vollständig zurück, minimale dauerhaft Dehnung.

Die Bandage kehrt nahezu in ihre ursprüngliche Länge zurück, mit nur einer geringfügigen, kaum merkbaren bleibenden Dehnung. Diese minimale Dehnung beeinflusst die Funktionalität nicht wesentlich.

80 Punkte: Material kehrt größtenteils zurück, leichte dauerhafte Dehnung.

Nach dem Loslassen zieht sich die Bandage größtenteils in ihre ursprüngliche Länge zurück, weist jedoch eine leichte, sichtbare dauerhafte Dehnung auf. Diese Dehnung ist jedoch relativ gering und beeinträchtigt die Benutzung nur minimal.

70 Punkte: Material kehrt teilweise zurück, merkliche dauerhafte Dehnung.

Die Bandage kehrt nur teilweise in ihre ursprüngliche Form zurück und zeigt eine merkliche dauerhafte Dehnung. Diese Veränderung ist deutlich sichtbar und beeinflusst die Funktionsweise der Bandage merklich.

60 Punkte: Material kehrt nur teilweise zurück, signifikante dauerhafte Dehnung.

Bei dieser Bewertung zieht sich die Bandage nach dem Dehnen nur teilweise zurück, wobei eine signifikante dauerhafte Dehnung zurückbleibt. Diese Veränderung ist deutlich sichtbar und beeinträchtigt die Funktion erheblich.

50 Punkte: Material zeigt deutliche Anzeichen von Ausleiern.

Nach dem Loslassen zeigt die Bandage deutliche Anzeichen von Lockerung und Ausleiern. Die Struktur des Materials hat sich dauerhaft verändert, und die Elastizität wurde stark beeinträchtigt.

40 Punkte: Material ist nach dem Dehnen stark ausgeleiert und verliert Form.

Nach dem Test kehrt die Bandage nur sehr begrenzt in ihre ursprüngliche Form zurück und ist stark

ausgeleiert. Diese dauerhafte Dehnung führt dazu, dass die Bandage ihre Funktion und ursprünglich feste Passform verliert.

30 Punkte: Material ist nach dem Dehnen weitgehend unbrauchbar.

Die Bandage zeigt nach dem Test massive dauerhafte Dehnungen und ist weitgehend unbrauchbar. Ihre ursprüngliche Elastizität und Spannung sind verloren gegangen, was ihre Funktion erheblich beeinträchtigt.

20 Punkte: Material ist nach dem Dehnen praktisch unbrauchbar.

Das Material ist nach dem Dehnen so stark ausgeleiert, dass die Bandage praktisch ihre gesamte Funktionalität verliert. Eine Nutzung ist kaum noch möglich, da die Struktur fast vollständig verloren gegangen ist.

10 Punkte: Material reißt oder wird unbrauchbar beim Dehnen.

Die Bandage reißt oder wird während des Dehnens erheblich beschädigt und ist vollständig unbrauchbar. Das Material versagt unter Belastung und die Bandage kann nicht mehr verwendet werden.

3. Bewegungsfreiheit

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Bandage wurde angezogen und mehrere Bewegungsübungen durchgeführt.

Eine Person zog die Bandage an und führte mehrere Bewegungsübungen durch, um die Bewegungsfreiheit des Ellenbogengelenks zu testen. Zu den Übungen gehörten das Beugen und Strecken des Arms, sowie diverse Rotationsbewegungen im Ellenbogengelenk. Jede Übung wurde sorgfältig ausgeführt, um die Bandage in verschiedenen Winkeln und Positionen zu testen.

Schritt 2: Während der Bewegungen wurde auf den Widerstand und die Flexibilität der Bandage geachtet. Während der Durchführung der Bewegungsübungen wurde speziell darauf geachtet, wie die Bandage auf die Bewegungen reagierte. Es wurde notiert, ob die Bandage die Bewegungen des Nutzers einschränkt oder ausreichend flexibel ist, um eine volle Bewegungsfreiheit zu gewährleisten. Dies beinhaltete das Überprüfen des Widerstands und ob er sich während der Bewegungen erhöhte.

Schritt 3: Die Bewegungsübungen wurden mehrfach wiederholt, um Konsistenz in der Beurteilung sicherzustellen.

Nach der ersten Reihe von Übungen wurden diese wiederholt, um Konsistenz und Zuverlässigkeit der Ergebnisse zu gewährleisten. Dabei wurde untersucht, ob sich die Bewegungsfreiheit der Bandage nach längerem Tragen verändert oder ob sie im Laufe der Zeit mehr Widerstand erzeugt. Mehrere Durchläufe der Bewegungen wurden durchgeführt und dabei genau beobachtet und dokumentiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Volle Bewegungsfreiheit in allen getesteten Übungen, kein spürbarer Widerstand.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Bandage bei allen durchgeführten Bewegungsübungen keine Bewegungsfreiheit einschränkte und keinerlei spürbarer Widerstand festgestellt wurde.

90 Punkte: Nahezu volle Bewegungsfreiheit, minimaler Widerstand spürbar.

Diese Punktzahl wurde erreicht, wenn die Bandage in nahezu jeder den getesteten Bewegungsübungen volle Bewegungsfreiheit gewährte, aber minimaler Widerstand bei sehr extremer Bewegung spürbar war.

80 Punkte: Gute Bewegungsfreiheit, leichter Widerstand bei bestimmten Bewegungen.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Bandage im Allgemeinen eine gute Bewegungsfreiheit bot, jedoch bei bestimmten Bewegungen einen leichten Widerstand zeigte.

70 Punkte: Angemessene Bewegungsfreiheit, merklicher Widerstand bei mehreren Bewegungen.

Diese Punktzahl bekam die Bandage, wenn sie eine angemessene Bewegungsfreiheit ermöglichte, aber bei mehreren der durchgeführten Bewegungen ein merklicher Widerstand festgestellt wurde.

60 Punkte: Bewegungsfreiheit eingeschränkt, spürbarer Widerstand.

Diese Punkte wurden vergeben, wenn die Bewegungsfreiheit der Bandage deutlich eingeschränkt war und der Widerstand bei einer Vielzahl von Übungen spürbar wurde.

50 Punkte: Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt, deutlicher Widerstand.

Diese Punktzahl wurde der Bandage zugeschrieben, wenn die Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt war und ein deutlicher Widerstand bei den meisten Bewegungen zu spüren war.

40 Punkte: Bewegungsfreiheit stark beeinträchtigt, sehr hoher Widerstand.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Bandage die Bewegungsfreiheit stark beeinträchtigte und einen sehr hohen Widerstand bei fast allen Bewegungen aufwies.

30 Punkte: Bewegungsfreiheit fast vollständig eingeschränkt.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Bandage die Bewegungsfreiheit nahezu vollständig einschränkte und die Ausführung der meisten Bewegungen fast unmöglich machte.

20 Punkte: Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt, fast unbeweglich.

Diese Punktzahl erhielt die Bandage, wenn die Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt war und die meisten Bewegungen nur noch mit großer Anstrengung möglich oder fast unbeweglich wurden.

10 Punkte: Bewegungsfreiheit vollständig eingeschränkt, unbrauchbar.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Bandage die Bewegungsfreiheit vollständig einschränkte und sie als unbrauchbar bewertet wurde.

4. Rutschfestigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Bandage wurde am Ellenbogen angelegt und für mehrere Stunden getragen. Dabei wurde beobachtet, ob die Bandage ihre Position am Ellenbogen hält oder nach unten rutscht. Die Testperson führte alltägliche Bewegungen aus, um zu sehen, wie gut die Bandage in ihrer Position bleibt. Es wurde besonders darauf geachtet, ob die Bandage während des Tragens ein dauerhaftes Gefühl von Stabilität bietet oder nach einer gewissen Zeit beginnt, nach unten zu rutschen.

Schritt 2: Die Bandage wurde während körperlicher Aktivitäten (z.B. leichtes Joggen, Hausarbeit) getragen. Es wurde darauf geachtet, ob die Bandage auch bei Bewegung ihre Position hält. Hierbei wurden verschiedene Aktivitäten simuliert, die im Alltag häufig vorkommen, um die Bandage unter realen Bedingungen zu testen. Insbesondere wurden Bewegungsabläufe wie Armbeugen, Strecken und Rotation des Arms intensiv beobachtet, um die Stabilität der Bandage bei dynamischen Bewegungen zu beurteilen.

Schritt 3: Die Innenseite der Bandage wurde auf rutschfeste Materialien untersucht. Es wurde überprüft, ob spezielle rutschfeste Materialien oder Beschichtungen vorhanden sind, die das Rutschen verhindern. Diese Überprüfung beinhaltete eine genaue Inspektion der verwendeten Materialien sowie das Abtasten und Testen der inneren Oberfläche auf ihre Textur und Haftfähigkeit.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Bandage bleibt in allen Situationen fest am Ellenbogen, kein Rutschen. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Bandage sowohl im Ruhezustand als auch während der Bewegung keinerlei Anzeichen von Rutschen zeigt und dauerhaft stabil bleibt, ohne jegliches Nachjustieren.

90 Punkte: Bandage rutscht minimal, bleibt aber größtenteils an Ort und Stelle. Hierbei kann gelegentlich ein leichtes Verrutschen bemerkt werden, jedoch bleibt die Bandage im Wesentlichen stabil und erfordert kaum Anpassungen.

80 Punkte: Bandage rutscht leicht, muss gelegentlich angepasst werden. Bei dieser Punktzahl bewegt sich die Bandage spürbar, aber nicht in einem Maße, dass sie ständig stören würde. Ein gelegentliches Nachjustieren ist erforderlich, aber der Tragekomfort bleibt weitgehend erhalten.

70 Punkte: Bandage rutscht merklich, häufiges Nachjustieren erforderlich. Diese Bewertung wird gegeben, wenn die Bandage deutlich rutscht und regelmäßig angepasst werden muss, um ihre Position zu halten. Die Stabilität ist nicht mehr kontinuierlich gewährleistet.

60 Punkte: Bandage rutscht oft, ständiges Nachjustieren notwendig. Hierbei muss die Bandage nahezu ständig korrigiert werden, da sie häufig aus der gewünschten Position rutscht. Der Tragekomfort ist erheblich beeinträchtigt.

50 Punkte: Bandage rutscht bei fast jeder Bewegung. Diese Punktzahl deutet darauf hin, dass die Bandage bei den meisten Bewegungen verrutscht. Dies erfordert permanente Aufmerksamkeit und Nachjustierungen, was im Alltag sehr unpraktisch ist.

40 Punkte: Bandage rutscht ständig, kaum an Ort und Stelle zu halten. Hierbei kann die Bandage ihre Position kaum halten und rutscht fast ununterbrochen, was ihre Funktionalität stark einschränkt.

30 Punkte: Bandage rutscht fast immer herunter, unpraktisch. Bei dieser Punktzahl ist die Bandage größtenteils unbrauchbar, da sie fast permanent von der gewünschten Position abrutscht, was sie nahezu untragbar macht.

20 Punkte: Bandage rutscht sofort herunter, unbrauchbar. Diese Bewertung bedeutet, dass die Bandage kaum am Ellenbogen haften bleibt und direkt nach dem Anlegen oder bei minimaler Bewegung herunterrutscht. Die Gebrauchstauglichkeit ist hier nicht gegeben.

10 Punkte: Bandage rutscht extrem und kann nicht getragen werden. Dies kennzeichnet die schlechteste Leistung, bei der die Bandage in keiner Weise an Ort und Stelle gehalten werden kann und somit völlig unbrauchbar ist.

5. Waschbarkeit in der Maschine

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Bandage wurde gemäß den Anweisungen des Herstellers in die Waschmaschine gegeben. Die Bandage wurde in die Trommel der Waschmaschine gelegt und dabei darauf geachtet, dass alle eventuell vorhandenen Verschlüsse sicher geschlossen sind, um Schäden an der Bandage oder der Waschmaschine zu vermeiden. Es wurden Herstellerangaben wie maximale Waschtemperatur, empfohlene Programme sowie Hinweise zur Schonung des Materials berücksichtigt. Ein haushaltsübliches Waschmittel wurde in der vom Hersteller empfohlenen Menge verwendet, um sicherzustellen, dass die Waschbedingungen der alltäglichen Nutzung entsprechen.

Schritt 2: Nach dem Waschen wurde die Bandage an der Luft getrocknet. Nach Abschluss des Waschvorgangs wurde die Bandage sofort aus der Waschmaschine entnommen, um Faltenbildung oder eine dauerhafte Verformung zu verhindern. Die Bandage wurde flach auf einem Handtuch an einem gut belüfteten Ort ausgebreitet, wobei darauf geachtet wurde, keine zusätzliche mechanische Belastung wie Ziehen oder Wringen auszuüben. Direkte Sonneneinstrahlung und die Verwendung eines Trockners wurden vermieden, um zusätzliches Materialverschleiß zu verhindern.

Schritt 3: Nach dem Trocknen wurde die Bandage auf Veränderungen überprüft. Nachdem die Bandage vollständig getrocknet war, wurde sie einer gründlichen Inspektion unterzogen. Es wurde das Material auf sichtbare Abnutzungserscheinungen wie Risse, Verfärbungen oder Faserschäden überprüft. Die Passform wurde durch Anlegen der Bandage getestet, um mögliche Lockerheiten oder ein verändertes Tragegefühl festzustellen. Abschließend wurde die Funktionalität der Bandage überprüft, indem getestet wurde, ob sie ihrer ursprünglichen Unterstützung oder Kompression noch voll nachkommt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Veränderung in Material, Passform oder Funktionalität nach dem Waschen. Die Bandage zeigt nach dem Waschen keine visuellen oder funktionellen Veränderungen. Material und Nähte sind unversehrt, die Passform bleibt unverändert und die Funktionalität ist vollständig erhalten.

90 Punkte: Minimale Veränderungen, die die Nutzung nicht beeinträchtigen. Kleine, kaum bemerkbare Veränderungen im Material oder der Farbe, die jedoch keinen Einfluss auf die Passform oder die Funktionalität haben.

80 Punkte: Leichte Veränderungen, die jedoch kaum Auswirkungen haben. Leicht sichtbare Abnutzungen oder Verfärbungen, die jedoch weder die Passform noch die Funktionalität der Bandage maßgeblich beeinträchtigen.

70 Punkte: Merkliche Veränderungen, die die Nutzung leicht beeinträchtigen. Deutlich erkennbare Veränderungen wie kleine Risse oder Lockerheiten in der Passform, die jedoch die Hauptfunktion der Bandage noch gewährleisten.

60 Punkte: Deutliche Veränderungen, die die Nutzung erheblich beeinträchtigen. Signifikante Abnutzungserscheinungen oder Beschädigungen, die die Funktionalität der Bandage spürbar einschränken, jedoch noch eine eingeschränkte Nutzung ermöglichen.

50 Punkte: Material zeigt Anzeichen von Abnutzung, Funktionalität eingeschränkt. Offensichtliche Materialschwächen wie durchgescheuerte Stellen oder ausgefranste Nähte, die die Unterstützung oder Kompression der Bandage merklich mindern.

40 Punkte: Material stark abgenutzt, Passform und Funktionalität stark beeinträchtigt. Starke Abreibung oder Verformung, die die Passform der Bandage erheblich stören und die ursprüngliche Funktionalität kaum noch gewährleisten.

30 Punkte: Material und Passform nahezu unbrauchbar, Funktionalität stark eingeschränkt. Severe Verschlechterung des Materials und der Passform, sodass die Bandage ihre Unterstützungs- oder Kompressionsfunktion nur noch in sehr begrenztem Umfang erfüllt.

20 Punkte: Material und Passform unbrauchbar, Funktionalität nicht mehr gegeben.
Das Material ist stark beschädigt, die Passform ist vollständig verloren, und die Bandage kann ihre ursprüngliche Funktion überhaupt nicht mehr erfüllen.

10 Punkte: Material beschädigt, Bandage nach dem Waschen unbrauchbar.
Das Material weist erhebliche Schäden oder Zerstörungen auf wie z.B. große Risse oder Löcher, und die Bandage ist nach dem Waschen nicht mehr nutzbar.